

PRO VELTEN POST

kostenloses Informationsblatt für die Ofenstadt Velten · Herausgeber: PRO VELTEN e.V. · Ausgabe 32 · Frühling 2022



Marktplatz wiedereröffnet

Einwände gegen Supermarkt abgeschmettert

SPD, CDU, FDP & Linke halten an Supermarkt- Planungen fest



Marcel Siegert
Vorsitzender PROVELTEN

Ich hatte ursprünglich die Hoffnung, dass wir mit der nächsten Ausgabe unserer Pro-Velten-Post etwas Zuversicht verbreiten können:

Die harten Corona-Maßnahmen haben ein Ende gefunden und der Sommer steht vor der Tür. Kaum hatte man aber gedacht, man würde durchatmen können, bricht Krieg in Europa aus. John F. Kennedy sagte einst „Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.“ Hoffen wir alle, dass es der Menschheit gelingt, dem Krieg ein Ende zu setzen. Ob dabei mehr und stärkere Waffen wirklich dazu beitragen können, sollte jeder selbst bewerten.

Die Folgen dieser Krisen werden für jeden stetig spürbarer. Und ein Ende ist noch lange nicht absehbar.

Dabei muten lokal-politische Differenzen, wie die um einen billigen Supermarkt, völlig nebensächlich an. Und eigentlich mögen sie das auch sein, aber die Zukunft unserer Stadt darf uns auch in dieser Situation nicht egal sein. Daher haben wir wieder einige interessante Informationen auf den nächsten Seiten niedergeschrieben. Und den Kopf in den Sand stecken hilft sowieso nicht!

Wenn also auch die Zeit sehr merkwürdig ist:

Genießen Sie die Sonnenstrahlen und den anstehenden Frühling! Nehmen Sie sich Zeit für die Familie und Ihre Freunde!

Was auch immer noch kommt: Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Marcel Siegert

**Gedanken,
Anregungen,
Kritik?
Kontaktieren Sie uns!**



Impressum Pro Velten e.V. und Fraktion Pro Velten · c/o Marcel Siegert · Germendorfer Str. 91a · 16727 Velten
Tel.: 0173 949 36 22, Fax: 03304 528 113, E-Mail: info@pro-velten.de, web: www.pro-velten.de
Pro Velten e.V. ist eine juristische Körperschaft privaten Rechts, sie wird vertreten durch deren Vorsitzender Marcel Siegert. V.i.S.d.P. Marcel Siegert
Auflage: 6.000 Stück, **Redaktionsschluss Ausgabe 32/ Frühling 2022:** 08.05.2022

■ Die Neugestaltung des Marktplatzes

von Axel Jakobeit



Nach nunmehr fast 12 Monaten Bauzeit wurde der Marktplatz, am 30.04.2022, um 12 Uhr, durch die Bürgermeisterin feierlich für die Veltener und ihre Besucher freigegeben.

Auch wenn wie angekündigt, um 12.20 Uhr die Wasser/Lichtspiele in Form des modernen Veltener Logos nicht bzw. mit erheblicher Verzögerung starteten, wurden die Besucher mit einem Bühnenprogramm, kulinarischen Spezialitäten und einem Feuerwerk am Abend unterhalten.

Viele Details des neu gestalteten Marktplatzes kommen noch nicht zur Geltung. Denn die gepflanzten Blumen und die noch jungen Bäume, die später den gewünschten Schatten spenden sollen, müssen erst einmal wachsen bzw. nochmals angepasst werden. Auch die im gepflasterten Boden integrierten Hinweissteine, der ehemals geschichtsträchtigen Ofenfabriken sind von dem einen oder anderen aufgrund des geringen Kontrastes und dem hohen Besucher-aufkommen mit Sicherheit nicht wahrgenommen worden. Im Gegensatz zu dem neu eröffneten, über 1000 qm großem Spiel-, Haushalts-, Geschenke- und Schreibwarengeschäft, das großes Inter-

se und sehr viele positive Reaktion widerspiegelte.

Somit wird der Marktplatz sicherlich für den einen oder anderen wieder attraktiv und wenn am 1. Juni dann noch eine Bäckerei am Markt eröffnet, wird der Marktplatz seinem Ruf als Mittelpunkt der Stadt bestimmt gerecht. Denn auch die Nutzung der Wasserspiele und Spielgeräte wird bei unseren kleinen Veltenern bestimmt Begeisterung auslösen. Selbstverständlich werden auch die Marktstände wieder mittwochs mit gewohnten regionalen Produkten ihren alten Standort beziehen. Somit sind meiner Meinung nach die Weichen für eine attraktive Innenstadt gestellt.



Natürlich gibt es an verschiedenen Stellen Kritik und es muss nachgebessert werden. Diese sind auf jeden Fall lösbar. Veltener allein hätte diese Marktplatzmodernisierung ohne die projektgebundene Landesförderung von 1,4 Millionen Euro mit Sicherheit nicht stemmen können und hat somit die Chance genutzt und einen zeitgemäßen und attraktiven Platz mit Potenzial für die Zukunft geschaffen.

Bleibt nur zu hoffen, dass er auch entsprechend angenommen und dem Aufwand gerecht wird.

■ Bunte Bilder und leere Worthülsen

Werbung für den „Frischemarkt“

von Gabriele Schade



In der Ausgabe „Velten kompakt“ vom März 2022 wird das Herzensprojekt unserer Bürgermeisterin Frau Hübner, in den höchsten Tönen und buntesten Bildern schöngeredet. Sicherlich wissen Sie bereits, welches Projekt ich meine. Erst hieß es Supermarkt, dann Vollsortimenter und jetzt ist es ein Frischemarkt, welcher zur Belebung des Marktplatzes unbedingt benötigt wird. Leider ist er nicht direkt am Marktplatz vorgesehen, sondern auf dem letzten Stückchen Grünfläche nebenan. Warum soll es jetzt auf einmal ein Frischemarkt sein? Könnte das etwas mit unserem Vorschlag, eine Markthalle am Marktplatz zu etablieren, zu tun haben? Vielleicht war es doch keine so schlechte Idee. Doch die Machbarkeitsstudie kam ja zu dem Ergebnis, dass eine Markthalle nicht wirtschaftlich sei. Ob es wohl ein Zufall war, dass ein Netzwerkpartner des Planungsbüros für das damals noch als Vollsortimenter betitelte Projekt, diese erstellt hat? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.....

Völlig unerwähnt bleibt auch der Aspekt, dass ein Teil der benötigten Grundstücke sich im Besitz einer Investorengemeinschaft befindet. Diese hat sich gerichtlich gegen die Absage des Landkreises der Bauvoran-

frage für das Errichten von Reihenhäusern durchgesetzt. Der örtlichen Presse konnte man am 19.2.2022 entnehmen, dass es Gespräche zwischen der Stadt Velten und der Investorengemeinschaft geben soll. Bis heute wurden darüber noch keine Ergebnisse bekannt gegeben. Das bedeutet auch, dass die Stadt mit Grundstücken plant, welche ihr nicht gehören. Das diese Planungen aus Steuergeldern bezahlt werden, soll nicht unerwähnt bleiben.

Auch wird in der Velten kompakt festgestellt, dass Velten so schön grün sei. Der umgebaute Marktplatz, die Grünfläche am Rathaus, der Vikto-

riapark und auch die Luchwiesen werden als Grünflächen hervorgehoben. Am Marktplatz ist davon noch nicht viel zu sehen. Das mag natürlich der Jahreszeit geschuldet sein. Aber keine dieser Grünflächen eignet sich als Festplatz oder für größere Veranstaltungen.

Wir werden von unserer Bürgermeisterin um Kritik, Anregungen und Ideen für ihr Herzensprojekt gebeten. Leider erwähnt sie nicht, dass es 136 Einwendungen gegen das Supermarkt/ Vollsortimenter/Frischemarkt-Projekt, von Veltenbürgerinnen und Bürgern gab.



Ohne Supermarkt - kein Geld für KiTa-Spielplätze?

Darüber können Sie an anderer Stelle in dieser Pro Velten Post-Ausgabe nachlesen. Mir drängt sich hier die Vermutung auf, dass man uns nur suggerieren möchte, dass eine Teilnahme erwünscht ist.

Der dringend benötigte Ausbau des Spielplatzes der Kita Villa Regenbogen soll außerdem von der Fördermittelzulage für den Supermarkt abhängig gemacht werden. Hier wird Druck ausgeübt. Wer möchte schon dafür verantwortlich sein, dass der

Spielplatz nicht ausgebaut wird? Es darf nicht sein, dass solche Projekte voneinander abhängig gemacht werden.

Aus diesem Grund stellen wir in der nächsten SVV den Antrag, die Außenanlagen der Kita im Jahr 2023 neu zu gestalten. Zusammenfassend stelle ich fest, dass uns hier mit bunten Bildern, freundlichen Sätzen und dem Weglassen von wichtigen Fakten, das Ganze schmackhaft gemacht werden soll. Konkretes, wie

zum Beispiel die Namen von interessierten Firmen, wird nicht genannt.

Zum Abschluss etwas Positives: Der Leerstand der Räumlichkeiten am Marktplatz neben Rossmann hat ein Ende. Ein Geschäftsmann aus Birkenwerder ist dort eingezogen, um Spielzeug, Schreibwaren und Haushaltswaren anzubieten. Das freut uns sehr und wir wünschen dem Herrn gute Geschäfte und viel Erfolg.

■ Im rasanten Tempo bergab

„Berliner Kissen“ sollen für weitere Verkehrsberuhigung sorgen

von Helga Siegert

Werden in der Weststrandsiedlung zwischen der Bötzower Straße und Am Tonberg zu der Rechts-vor-links-Regelung und der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h mindestens vor den jeweils rechts abbiegenden Straßen Bodenschwellen „Berliner Kissen“ zur Verkehrsberuhigung aufgebracht?

Dass dies ein Wunsch der Bürgerschaft sei, teilte die Bürgermeisterin auf Nachfrage mit. Obwohl die von der Stadtverwaltung beteiligte Oberhavel Verkehrsgesellschaft (Buslinie 807 fährt über die Weststrandsiedlung zur Parkstadt) dem Vorschlag nicht zustimmte, wurde der SPD-Antrag

mit 4 Ja und 3 Nein-Stimmen im Stadtentwicklungsausschuss durchgewunken.

Anders im Ausschuss Sicherheit und Ordnung. Wir stellten hier dar, dass der abschüssige Straßenverlauf hinunter zur Bötzower Straße viele Radfahrer zum schnellen „Laufenlassen“ des Rades animiert. Das dadurch erreichte gefährliche Tempo und das Ausbremsen mittels Bodenschwellen, auch in Form der „Berliner Kissen“, stellt eine erhebliche Unfallgefahr dar. Mit 3 Nein und 2 Ja-Stimmen wurde der Antrag abgelehnt.

In der SVV vom 22. März gab es dann eine Vertagung. Am 19. April erläuterte der Vertreter der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH vor Ort in der Weststrandsiedlung deren Ablehnung zur Aufbringung der Bodenschwellen „Berliner Kissen“. Unter anderem teilte er mit, dass bereits mit der Rechts-vor-Links und Tempo 30 – Regelung ein Kompromiss gefunden wurde.

Letztlich werden die Stadtverordneten eine Entscheidung treffen müssen.



■ Die klare Aussage der Bürgerumfrage im Jahr 2015 war KEIN weiterer Supermarkt!!!

von Helga Siegert

**Die klare Aussage der Bürgerumfrage im Jahr 2015 war – KEIN weiterer Supermarkt!!!
136 Einwände gegen den Vorentwurf zum Bau des Supermarktes sind bei der Stadtverwaltung eingegangen.**

Hier einige Beispiele und wie damit umgegangen wird:

- ☞ Eine in welcher Form auch immer gestaltete Ein- und Ausfahrt über die Viktoriastraße ist wegen der Gefährdung der Grundschulkinder zu untersagen.
- ☞ Eine ausreichende und sichere Erschließung über den Katersteig ist nicht möglich und umzuplanen.
- ☞ Wir fordern Sie auf von der geplanten Ein- und Ausfahrt über die Viktoriastraße Abstand zu nehmen.
- ☞ Andere Ortschaften reduzieren den Verkehr in der Innenstadt, Velten möchte mehr davon?
- ☞ Auch ist es nicht mehr zeitgemäß, noch mehr Verkehr in die Innenstadt zu verlegen. dem Plan zu entnehmenden geplanten Stellplätze entsprechen nicht im Ansatz den Anforderungen.
- ☞ Der Bau eines Supermarktes ist überflüssig. Es besteht die Gefahr weiteren Leerstandes.
- ☞ Sie beschränken damit die Wohnqualität unserer Mieter; z.B. indem Sie ihnen eine Mauer vor die Nase setzen.
- ☞ Alles auf einen Haufen? Spielplatz auf dem Dach, sind wir in Amerika?
- ☞ Ein Spielplatz auf dem Dach erscheint wie eine Insel. Bitte überdenken Sie die Planung.
- ☞ Die Bewirtschaftung von Dächern, ob Spiel- oder Autoparkplatz sollte einer Photovoltaikanlage vorbehalten sein.
- ☞ Velten hat zu wenig Grün- und Parkanlagen.
- ☞ Dass Emissionsbelastungen aus dem Straßenverkehr viel zur Luftverunreinigung der Stadtatmosphäre beitragen, ist unbestritten.
- ☞ Wir könnten dort einen kleinen Park errichten.
- ☞ Wir wünschen uns als Familie mehr Freiflächen, auf denen gespielt und getobt werden kann. Ein Park im Innenstadtbereich wäre viel sinnvoller und könnte den Markt auf diese Weise beleben.
- ☞ Diese Wiese am Marktplatz bietet momentan ein optimales Gegenstück zur umliegenden aktuellen Bebauung und sollte so oder in ähnlicher Form erhalten bleiben.
- ☞ Es ist unfassbar, dass wieder einmal gegen die Meinung der Bürger entschieden wird!!!
- ☞ Setzt diesen „Bau“ an die Rosa-Luxemburg-Straße gegenüber der Vitalis-Apotheke. Lasst die Fläche am Marktplatz „in Ruhe“, wie alles passt.
- ☞ Ohnehin ist die Nutzung einer Dachfläche als Spielplatz mehr als fragwürdig.
- ☞ Zum Straßenverkehr ist zu bemerken, dass dieser eine verstärkte Belastung durch Lärm und Abgase mit sich bringt und damit die Wohnqualität nachhaltig und unnötig beeinträchtigt.
- ☞ Für den Bau des neuen Marktes müssen Grünflächen beseitigt werden, dadurch steigt der Anteil an versiegelter Fläche und Regenwasser kann nicht versickern. Velten hat ausreichend Supermärkte, wir brauchen mehr Grünflächen.
- ☞ Ich sehe die Bebauung der Innenstadtfläche als nicht nachhaltig an. Je mehr Fläche versiegelt wird, umso größer werden die hausgemachten Probleme. Alles in allem ist die Bebauung der Fläche nicht zeitgemäß, nicht klimafreundlich, nicht innovativ und nicht nachhaltig.
- ☞ Stattdessen sollte man über einen zentral gelegenen Park nachdenken. Mit mehr Bäumen können wir auch mehr CO2 speichern. So haben alle etwas davon.
- ☞ Jede Stadt wäre froh eine Festwiese zu haben. In Velten kommt ein Supermarkt.
- ☞ Das Projekt zeigt deutlich, dass es nur darum geht Fördermittel zu rechtfertigen, ein Magnet für die Stadt ist es beim besten Willen nicht.
- ☞ Für einen Spielplatz auf dem Dach bietet sich das Parkdeck an und die grüne Wiese für Veranstaltungen, beides schon vorhanden.
- ☞ Wie viele Supermärkte braucht Velten/Mitte und Velten/Süd noch? Lieber mal was für Velten/Nord! Dort sehen die Bürger, die nicht mehr in die Stadt kommen, alt aus.
- ☞ Des Weiteren sehen wir absolut keine Unterversorgung – rund um den Standort gibt es ausreichend Verkaufsstätten.
- ☞ Wie sieht es mit Schul- und Vereinssport aus, großer dringender Bedarf, aber keine Halle! Freizeitsport in Velten fehlt.
- ☞ Velten braucht keinen weiteren SUPERMARKT!!! Supermärkte gibt es in Velten genug, aber es fehlt an Grünflächen zur Naherholung.
- ☞ Eine „Grüne Oase“ wäre die bessere Lösung. Leider nicht im wirtschaftlichen Sinne, aber im menschlichen.
- ☞ Warum nicht alles so lassen. Einfach NICHTS machen außer die Garagen weg und eine Blumenwiese hin. Gerade weil es ein Filetstück ist. Das ist wahrer Luxus!



Den Hinweisen, Anregungen, Ideen und Wünschen der Bürger wurde wie folgt begegnet:

- ✗Dem Hinweis kann nicht gefolgt werden
- ✗Den Ausführungen kann nicht gefolgt werden
- ✗Den Einwendungen kann nicht gefolgt werden
- ✗Hinweis wird zur Kenntnis genommen
- ✗Hinweis wird nicht gefolgt
- ✗Die Äußerungen aus der Öffentlichkeit haben keine Auswirkungen auf die Planung.

Zur Zukunft der Innenstädte fordert der Deutsche Städtetag u.a., dass leerstehende Gebäude, die bisher auf den Einzelhandel ausgerichtet sind, leichter für neue Zwecke umgewidmet werden können, um sie schnell anders nutzen zu können. (Städtetag aktuell – Ausgabe 2/2021)

„Wer in die Innenstadt kommt, möchte anderen begegnen, sich treffen und etwas Besonderes erleben. Hier muss das Herz der Stadt pulsieren. Zentrale Orte sind immer auch Orte für Kommunikation. Derzeit sind die Innenstädte zu sehr vom Einzelhandel abhängig. Wir wollen eine lebendige Mischung von Wohnen, Arbeiten, Gewerbe, Kultur, Restaurants und Tourismus in den Innenstädten. (...)“ Zitat Burkhard Jung, 2019 bis 2021 Präsident des Deutschen Städtetages und seit 2006 Oberbürgermeister von Leipzig (Städtetag aktuell, Ausgabe 2/2021)

Auch der Oberbürgermeister Bremerhavens, Melf Grantz, vertritt die Meinung, dass Flächen vollkommen neu zu ordnen sind, die mit neuen Qualitäten zum Beispiel mit grünen parkähnlichen Bereichen, neuen Blickachsen und neuen Funktionen die Attraktivität der Innenstadt deutlich erhöhen. (Städtetag aktuell – Ausgabe 8/2021)

Doch die Front der Veltener Stadtverordneten aus SPD, CDU, LINKE und FDP lässt diese Argumente und auch der Bürgerwille unserer Einwohner völlig unbeeindruckt, denn sie hält starr an diesem widersinnigen Projekt fest. In der SVV am 17.02.2022 stimmte sie geschlossen für den Bau des Supermarktes, sie will die Grünfläche im Zentrum unbedingt versiegeln.

Die Mehrheit der Bürger hat sich gegen einen weiteren Supermarkt ausgesprochen. Im weiteren Ablauf des Verfahrens haben wir noch immer die Chance den Bau zu verhindern.

Es liegt an uns allen, dieses Projekt zu stoppen.

Möchten Sie wissen, was aus Ihrem persönlichen Einwand wurde? Das können Sie im Ratsinformationssystem nachlesen, auf diesem Weg gelangen Sie dorthin:

Stadt Velten – Velten: Ofenstadt, Verwaltung/Politik – Ratsinformationssystem - Recherche Suchbegriff: Supermarkt, Sitzung am 17. Februar Stadtverordnetenversammlung – Tagesordnungspunkt Nr. 12, BP Nr. 53 Abwägung Vorentwurf, Stand November 2021 (197 Seiten)

■ Friedhofstoilette bleibt wegen Vandalismus geschlossen

Weil Schäden in Höhe von insgesamt 870,13 € zu verzeichnen sind, bleibt die Toilette täglich ab 15.30 Uhr verschlossen. Auf die Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden, um weitere Schäden zu verhindern und die Toilette zumindest während der Friedhofsöffnungszeiten offen zu halten, wurde uns wie folgt geantwortet: „(...) Während der Dienstzeiten ist eine soziale Kontrolle durch das Friedhofspersonal gegeben. (...) Als weitere Maßnahme kontrolliert dort das Ordnungsamt in den Abendstunden stichpunktartig.“ Folglich ist nach 15.30 Uhr ein gründliches Händewaschen nach der Grabpflege nicht mehr möglich und auch ein „Pipi“ muss man sich bis nach Hause verkneifen.



Frage an die Bürgermeisterin:

Friedhofstoilette, eingeschränkte Öffnungszeiten

Die mündliche Anfrage vom 04.02.2022 wurde nicht vollständig beantwortet. Bitte ergänzen Sie diese um die Datumsangaben der Schadensfälle. Bitte teilen Sie zusätzlich mit, ob alle Schäden, wie z.B. Deaktivierung Zeitschaltuhr, defekte Eingangstür, ausschließlich durch Vandalismus hervorgerufen wurden. Sind hierzu Anzeigen bei der Polizei ertattet worden? Sind die Schäden in Höhe von 870,13 € durch eine Versicherung gedeckt? In welcher Höhe sind Reparaturleistungen für die Toilette eingeplant? Bitte nennen Sie die entsprechende Haushaltsstelle.

Antwort

- 04.01.2021 Polizei- und Feuerwehreinsatz wegen unberechtigter Betätigung des Notfallknopfes (laute Sirene). Tür war verschlossen und die Feuerwehr wusste nicht, ob sich eine Person im WC befand, deshalb wurde die Fensterscheibe eingeschlagen. WC war leer. Scheibe wurde repariert.
- 26.08.2021 Beschädigung der Türanlage - Reparatur erfolgt.
- 30.11.2021 Seifenspender aus der Wand gerissen, wurde wieder befestigt.
- 01.12.2021 Seifenspender aus der Wand gerissen, wurde wieder befestigt.
- 13.12.2021 Seifenspender aus der Wand gerissen, Neuanschaffung und Anbau erfolgt. Stützbügel des Behinderten-WC aus der Wand gerissen, wurde wieder befestigt. Toilette stark verunreinigt.

Im Laufe des Jahres 2021 kam es gerade in den Abendstunden vermehrt zu Vandalismusschäden in der Toilette. Es wurde Flüssigseife im Raum verteilt, WC Deckel zerstört, der Raum mit Zigarettentkippen und Schnapsflaschen verunreinigt, bis hin zum Auslösen eines Feuerwehreinsatzes aufgrund der unberechtigten Betätigung des Notfallknopfes.

Anzeigen wegen Vandalismus erfolgten gegenüber der Polizei nicht. Eine Versicherung wurde nicht in Anspruch genommen, da das Gebäude nicht versichert ist. Bisher bestand dafür keine Notwendigkeit. Aus gegebenen Anlass wird geprüft, ob eine künftige Versicherung sinnvoll und möglich ist.

Haushaltsstelle: Kostenträger 5530101, Kostenstelle 120401, Sachkonto 52110001

Eine Überprüfung der Aufrechterhaltung veränderter Öffnungszeiten für die Sommermonate erfolgt derzeit.

Vandalismus wird es leider immer wieder geben, die Leuchtwürfel in der Stadt sind u.a. ein trauriges Beispiel dafür. Dass die Folgen von Vandalismus, in diesem Fall das Zusperrern der Toilette, auf dem Rücken der Bürger ausgetragen werden, das kann nicht der Weisheit letzter Schluss und somit nicht richtig sein. Offensichtlich sieht es auch die Verwaltung so, denn Anfang dieses Monats stellten wir fest, dass die Toilette bis in die Abendstunden hinein geöffnet bleibt.

■ Der Jugend (k)eine Stimme geben

von Helga Siegert

Die Politik von heute betrifft immer auch die nächste Generation, also auch unsere Kinder und Kindeskiner. Dass die Belange der jüngeren Generation in der SVV durch einen Jugendbeirat Berücksichtigung finden sollen, dieses Ziel verfolgen wir seit dem Jahr 2016. Aber wir haben nicht für möglich gehalten, dass der Weg dorthin dermaßen lang sein wird. Mehrmals wurde das Thema in Ausschüssen diskutiert, die Hauptsatzung angepasst, ein Konzept erarbeitet und letztlich eine Steuerungsgruppe zur Bildung eines Jugendbeirates, welche erstmals im Juni 2021 online tagte, gegründet. Die im August geplante 2. Sitzung der Steuerungsgruppe wurde krankheitsbedingt abgesagt und auf den 21. Oktober verschoben. Ein geplanter, aber abgesagter Perspektivworkshop Jugendbeteiligung – Kommunalpolitik und Verwaltung wurde ins Frühjahr 2022 vertagt.

Am 25. April war es soweit, unter Regie eines sehr engagierten Kommunalberaters wurde dieser Workshop durchgeführt. „Wo landen die Interessen der Jugendlichen?“, das war eine von vielen Fragen, die sich den Teilnehmern aus Verwaltung und SVV auftaten. Die bereits gegründete Steuerungsgruppe soll den Weg zu den Jugendlichen finden, um auch in Velten in absehbarer Zeit deren Interessen im politischen Stadtgeschehen berücksichtigen zu können.

■ Ohne Worte



■ VANDALISMUS und die Folgen

von Helga Siegert

Schaden am Skatepark, am Kommunikationszentrum, an der Friedhofstoilette und an der Bücherbox sind ein paar Beispiele dafür, dass sich etwas ändern muss.

Worin liegt die Begründung für derartiges zerstörerische Verhalten? Und es sind nicht die Erwachsenen, die diese Schäden verursachen. Es sind aber auch nicht „DIE Kinder“ oder „DIE JUGENDLICHEN“! Es sind Einzelne oder Gruppen, die ihren Frust am Eigentum anderer auslassen. Um aber deren Beweggründe zu erfahren, muss man erst einmal mit genau jenen jungen Menschen ins Gespräch kommen. Aus diesem Grund stellten wir den Beschlussantrag, dass im Jahr 2023 in der Stadt Velten zwei Streetworker zu etablieren sind. An Brennpunkten wie im Viktoriapark, Bürgerhaus, Kommunikationszentrum und Rathaus sollen zwei Streetworker unterwegs sein, mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen, um so Sachbeschädigungen und Lärmbelästigungen möglichst vorzubeugen. Die Streetworker können den Jugendlichen und Heranwachsenden Hilfe anbieten, wenn diese durch unterschiedlichste Problemlagen Unterstützung benötigen. Sie zeigen ihnen Perspektiven auf, wie z.B. Drogenentzug, Wohnungssuche, Arbeitssuche, häusliche Gewalt oder Schuldnerberatung bei finanziellen Problemen. Die Gesellschaft, also wir alle, müssen uns fragen, was die Ursachen für Vandalismus sind, um wirksam dagegen vorgehen zu können. Zwei Streetworker könnten dazu beitragen, Antworten auf diese Fragen zu finden und somit Vandalismus in Velten auf ein Minimum zu reduzieren. Die Entscheidung für oder gegen unseren Beschlussantrag traf die Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

■ Wir fragen - die Verwaltung antwortet

Haushaltsengpässe

Im Rahmen der SVV am 14.12.21 wunderte die Bürgermeisterin in ihrer Stellungnahme zum Beschluss Nummer 2021/111 - HH-Satzung und HH-Plan 2022 mit dem Zitat: „(...) habe ich insbesondere davor gewarnt, die freiwilligen Leistungen permanent zu erhöhen, was auch insbesondere von der Fraktion Pro Velten sehr gerne gemacht wird, da sind die Engpässe, die liegen nicht im Investitionshaushalt (...)“

Bitte nennen Sie drei Beispiele für die Erhöhung freiwilliger Leistungen, verursacht durch die Fraktion Pro Velten, mit Beschluss-Nummern, Haushaltsstellen und die Höhe der finanziellen Belastungen mit den konkreten Zahlen.

Antwort

Folgende drei beispielhafte Ausweitungen der freiwilligen Leistungen sind auf Anträge der Fraktion Pro Velten zurückzuführen:

- **Durchführungs- und Finanzierungskonzept zum Neubau einer Brücke an der Parkallee zwischen Businesspark 1 und 2** [Beschluss Nr. 2018/143 i.V.m. Beschluss Nr. 2020/062] Investition 209102; Produkt 5410103; 2021: 250.000 Euro

- **Ofenstadt im Stadtbild umsetzen** [Beschluss Nr. 2020/144] Investition I220004 Produkt 57501 Tourismus und Fremdenverkehr, 2022: 50.000 Euro, 2023: 10.000 Euro, 2024: 10.000 Euro, 2025: 10.000 Euro

-Aufstocken der Stellen für die **Jugendsozialarbeit** an den Veltener Grundschulen auf 2 Vollzeit-einheiten (Ausgaben entsprechend der Vergabe liegen bei 244.000 Euro) entgegen der Empfehlung der Stadtverwaltung und des Eckpunktepapiers zur Schulsozialarbeit. Die schulbezogene Jugendsozialarbeit wird im Achten Buch, Sozialgesetzbuch: Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) als eine Leistung der Jugendhilfe definiert. Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist der Landkreis. Die Stadt Velten ist lediglich Bedarfsträger.

Es wurden beispielhaft nur drei Positionen benannt, die insbesondere eine personelle und haushaltsmäßige Relevanz annehmen.

Wegebeleuchtung im Viktoriapark

Bitte benennen Sie den aktuellen Sachstand.

Antwort

Das Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen. Die Firma Rogge GmbH aus Oberkrämer (OT Bötzw) konnte mit der Bauausführung am 31.01.2022 beauftragt werden. Die Bestellung der Materialien ist ausgelöst. Nach Lieferung und bei entsprechender Witterung wird die Maßnahme umgesetzt. Es war ein langer Weg, aber wir sind am Ziel, denn die Lampen wurden nun aufgestellt.



Beschluss-Nr. 2019/122 - Trinkwasserspender

Bis zum Ablauf des II. Quartals 2020 sollte ein Konzept für Trinkwasserspender in Kitas, Schulen und Hort erstellt werden. Die Rückmeldung der Schulkonferenz der Lindengrundschule stand am 07.05.2020 noch aus, erst danach sollte das Konzept fertiggestellt werden. Aus welchen Gründen liegt bisher kein Konzept vor?

Bitte nennen Sie den aktuellen Sachstand.

Antwort

Das Konzept liegt vor und wurde der Stadtverordnetenversammlung auf Grund eines Versäumnisses noch nicht vorgelegt. Etwaige Maßnahmen in den beiden Grundschulen werden im Zuge der derzeitigen Maßnahmen umgesetzt. Das Konzept wird den Stadtverordneten selbstverständlich in gewohnter Weise als Mitteilungsvorlage für die kommende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt, was zwischenzeitlich erfolgt ist. Aus dem Konzept, welches mit den Schulen abgestimmt wurde geht hervor, dass in jeder Grundschule vorerst ein Trinkwasserspender zum Einsatz kommt. Die Umsetzung erfolgt im Zuge der derzeit laufenden Baumaßnahmen.

Zitat von Jean-Claude Juncker (EU-Ratspräsident 2005 – 2013)

Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.

Quelle: Der SPIEGEL 52/1999

Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!



Das alte Amtshaus, Breite Str. 16, ehemalige Bibliothek Zukunft ungewiss

Das im Jahr 2000 bis 2002 für sehr viel Geld sanierte Gebäude steht bereits seit September 2017 leer, es sollte verkauft werden. Die Idee, diese Räumlichkeiten Vereinen zur Verfügung zu stellen, musste aus Denkmalschutzgründen verworfen werden. Zwischenzeitlich diente das alte Haus zum Abstellen von Schulmobiliar. Dass das Grundstück nicht verkauft wird, sondern im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages an die REG Velten mbH zu veräußern ist, wurde am 02.09.2021 beschlossen. Grundlage des Vertrages muss ein aktuelles Wertgutachten sein, welches jedoch auf sich warten lässt, denn am 17.02.2022 lag es noch nicht vor. 5 Jahre Dornröschenschlaf!!

Wiedereröffnet



Sportcasino wieder offen

Das Sportcasino 1420 wurde Ostern neu eröffnet. Neben der gastronomischen Versorgung der Sportler stehen unsere Türen natürlich allen Besuchern offen. Neben traditionellen Gerichten soll die à-la-Carte-Küche in den kommenden Wochen auch vegetarische und Low-Carb-Angebote vorhalten. Schauen Sie doch mal vorbei und probieren unseren „Kachelstaub“ oder kosten das „Bier des Monats“.



➡ **Sport-LIVE-Übertragungen (Sky/DAZN)**

➡ **wechselnde Angebote**

➡ **elektronische Zahlung**



SPORTCASINO 1420
BAR & RESTAURANT



Öffnungszeiten: Mi, Do ab 17 Uhr
Fr ab 16 Uhr
Sa, So ab 10 Uhr

E-Mail: service@sportcasino1420.de · Tel.: 03304 56 59 644



Du möchtest **Teil** des neuen **1420** werden?

Für Dich ist **Gastfreundschaft kein Fremdbegriff**? Du willst Deine Ideen einbringen und **eigenverantwortlich** arbeiten?

Dann bist Du bei uns richtig!

Dich erwartet eine **tolle Location** mit vielen **netten Gästen**, **attraktiver Bezahlung** und jeder Menge **Spaß**.

Wir suchen Allrounder, die sich in Küche und Service verwirklichen wollen und können und einfach Freude am Leben haben.

Jeder Betrieb ist individuell, so wie Du es bist. Daher ist es nicht wichtig, ob Du aus der Branche kommst, sondern einfach Lust an einer haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeit im 1420 hast.

Wichtig ist: **Du** möchtest gemeinsam mit uns das **Projekt 1420** zu einem **Teil von Dir** werden lassen!

Antworten auf Deine Fragen gibt es (per WhatsApp) unter 0173 949 36 22.

Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen!